

## Newsletter

Nr. 5

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und  
Generationen  
Stabsstelle Koordination  
ehrenamtliche Flüchtlingshilfe  
Drachensfelsstraße 9-11  
53639 Königswinter  
Tel.: 02244/ 889-355  
[fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:fluechtlinge@koenigswinter.de)

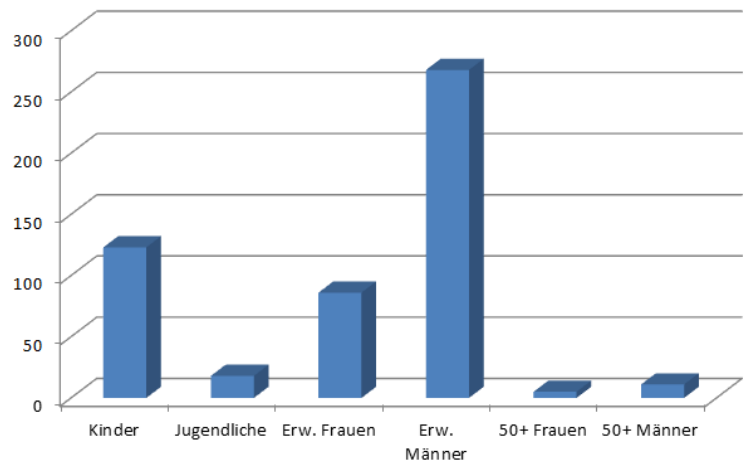
\*\*\*\*\*

15. August 2016

### Zahlen und Fakten

Aktuell wohnen in der Stadt Königswinter 511 Asylsuchende und es gibt nur einzelne Zuweisungen.

Auf der Bürgerversammlung in Königswinter Thomasberg am 25. Juli 2016 wurde nach den Altersstrukturen der Asylsuchenden & Flüchtlingen gefragt. Diese finden Sie in der Grafik rechts.



## TOP THEMEN & AKTUELLES

### Das neue Integrationsgesetz: Fördern & Fordern!

Das Integrationsgesetz ist nun in Kraft getreten. Das Gesetz soll dazu beitragen, die Integration der Flüchtlinge zu erleichtern: durch mehr Angebote an Integrationskursen, Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Gleichzeitig beschreibt es die Pflichten Asylsuchender.

Zur Integration in den Arbeitsmarkt finden Sie hier einen Link zum Bundesministerium für Arbeit & Soziales:

<https://www.deutschland-kann-das.de/Content/DE/Artikel/2016/08/2016-08-05-integrationsgesetz.html;jsessionid=2A7365C1771C7FB62B623649EF7CCE13.s7t2>

Die Bundesregierung schafft bis zu 10.000 zusätzliche Stellen im Bundesfreiwilligendienst. Vereine und Institutionen, die sich für Asylsuchende und Flüchtlinge engagieren, können eine dieser neuen Stellen beantragen. Im Bundesfreiwilligendienst können sich nicht nur Deutsche, sondern auch Asylsuchende mit guter Bleibeperspektive engagieren.

## Mehr Wertevermittlung

Integration bedeutet auch, dass Flüchtlinge unsere Art zu leben anerkennen und sich an Recht und Gesetz halten müssen. Bei der Integration der Flüchtlinge helfen viele Ehrenamtliche mit – ganz privat, in Bürgerinitiativen oder beispielsweise über die Kirchen und Hilfsorganisationen. Als Paten und Mentoren sind sie wichtige Vorbilder.

In sogenannten Integrationskursen lernen Flüchtlinge nicht nur Deutsch. Sie erhalten dort auch Informationen über die Regeln unseres Zusammenlebens. Die Kurse sind für alle verpflichtend, die dauerhaft in Deutschland bleiben können.

Künftig soll es in den Kursen noch stärker um die Vermittlung von Werten gehen. Dieser Anteil wird von 60 auf 100 Stunden erhöht. Das sieht das neue "Integrationsgesetz" vor.

Durch das neue Gesetz bekommen Asylbewerber außerdem noch früher die Chance, Deutsch zu lernen und zu arbeiten. Dadurch können sie auch früher in der deutschen Gesellschaft ankommen.

Quelle: Bundesregierung; [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)

Zuständig für Integrationskurse und ebenso Ansprechpartner für die Beratung zu Deutsch-Kursen von Asylsuchenden & Flüchtlinge ist die Volkshochschule **VHS**



<http://www.vhs-koenigswinter.de/index.php?id=39>

Adresse: Dollendorfer Straße 48, 53639 Königswinter.

Telefon: 02244 889-207 und -208

## Die wichtigsten Neuerungen des Integrationsgesetzes

### Integrationskurse

- schon nach sechs Wochen möglich
- häufiger verpflichtend
- Leistungskürzung bei Nicht-Besuch
- Stundenausbau von 60 auf 100 Unterrichtseinheiten
- größere Klassen
- geringere Qualifikationsanforderungen für Lehrer

### Arbeitsmarkt

- Vorrangprüfung für Asylsuchende und Geduldete in Regionen mit starkem Arbeitsmarkt für drei Jahre ausgesetzt
- Zugang zu Leiharbeit für Asylsuchende und Geduldete
- Schaffung von 100.000 Arbeitsgelegenheiten für Asylsuchende
- Ausbildungsförderung für Asylsuchende mit guter Bleibeperspektive und Statussicherheit während der Ausbildung

### Wohnsitz

- Bundesländer können freie Wahl des Wohnortes von anerkannten Flüchtlingen für bis zu drei Jahre einschränken
- diverse Ausnahmen für Familien, Menschen mit Beschäftigung, Schüler und Studenten sowie eine Härtefallregelung

### Niederlassungserlaubnis

- permanentes Aufenthaltsrecht erst nach fünf Jahren und an Sprache und finanzielle Situation geknüpft
- bei sehr guter Integration schon nach drei Jahren möglich
- Flüchtlinge jetzt anderen Ausländern gleichgestellt

# Migration & Integration – Hilfe und Beratung durch den evangelischen Kirchenkreis

Das Arbeitsfeld Migration & Integration umfasst neben der Beratung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte auch die Förderung der Integration auf struktureller Ebene. Das Angebot richtet sich an ratsuchende Menschen ebenso wie an Mitarbeitende von Institutionen und Einrichtungen.

- Beratung für Flüchtlinge und Personen ohne gesicherten Aufenthalt
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- Co-Beratung für Mitarbeitende in Institutionen und Einrichtungen
- Unterstützung von Prozessen interkultureller Öffnung in Diensten und Einrichtungen
- Förderung von Integration im Sozialraum

Ansprechpartnerin: Frau Michaela Teigelmeister; Email: [teigelmeister@diakonie-sieg-rhein.de](mailto:teigelmeister@diakonie-sieg-rhein.de)

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.diakonie-sieg-rhein.de/index.php?id=371>

Flüchtlingsberatung: <http://www.diakonie-sieg-rhein.de/integration-migration/fluechtlingsberatung/>

## Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer:

Ansprechpartner: Brahim Elhajoui (Deutsch; Arabisch & Englisch) [migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de](mailto:migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de); Telefon: 022 41 - 25 215-37.

Sprechzeiten: Montag 14 - 17 Uhr Mittwoch 9 - 12 Uhr Freitag 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung



ZEITRAUM - Evangelisches Zentrum für Diakonie und Bildung      Ringstraße 2; 53721 Siegburg

Migration & Integration  
Abteilungsleiterin: Michaela Teigelmeister

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS  
AN SIEG UND RHEIN

Fon: 022 41 - 25 215-31 Fax: 022 41 - 25 215-35  
eMail: [teigelmeister@diakonie-sieg-rhein.de](mailto:teigelmeister@diakonie-sieg-rhein.de)

## VHS - Flucht und Vertreibung

Flüchtlinge im Siebengebirge - damals und heute

Viele Menschen-, aus verschiedenen Ländern, leben zurzeit als Flüchtlinge in unserer Region.

Viele Bad Honnefer und Königswinterer, für die unsere Städte inzwischen zur Heimat geworden sind, sind selbst vor einer Reihe von Jahren als Flüchtlinge, direkt oder über eine Zwischenstation, ins Siebengebirge gekommen.

Viele kamen zum Ende des Zweiten Weltkriegs aus den damaligen deutschen Ostgebieten und osteuropäischen Ländern.

Viele flohen aus politischen Gründen aus der DDR und den mittel- und osteuropäischen Ländern, besonders bei den Krisen 1956 aus Ungarn, 1968 aus der Tschechoslowakei, danach 1981 aus Polen sowie der 90er Jahre in den Krieg in Jugoslawien.

Wie haben diese Menschen damals die Flucht erlebt, wie empfanden sie das Ankommen in Deutschland? Was haben die Flüchtlinge von damals gemeinsam mit denen von heute und was ist anders?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, bitten wir Menschen, die in Bad Honnef und der Region leben, uns ihre Fluchterinnerungen zu schildern. Wir hoffen damit, denen, die heute geflüchtet sind, Mut zu machen und bei den "Alteingesessenen" Verständnis für das Erlebte und die Gefühle der heute als Flüchtlinge bei uns lebenden Menschen zu wecken.

Bei einem ersten Treffen möchten wir Menschen mit und ohne Fluchterfahrungen zu einem ersten Austausch am

**Dienstag, 20.09.2016, 19.00-20.30 Uhr**

einladen.



Kurs: L10107 Bad Honnef, Haus Gutenberg, Hauptstraße 40  
Annemarie Große-Jütte, Diplom Sozialwissenschaftlerin, Renate Mahne, Historikerin

**Kostenlose Veranstaltung.** Anmeldung an [vhs@koenigswinter.de](mailto:vhs@koenigswinter.de) erforderlich

## Musik für alle

Es geht weiter mit singen und musizieren! Haben Sie selbst oder Ihnen bekannte Asylsuchende & Flüchtlinge Interesse, sich auszuprobieren oder spielen gar ein Instrument?

Melden Sie sich bitte gerne zu Details bei [fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:fluechtlinge@koenigswinter.de).

Jeder ist herzlich Willkommen. Treffen: wöchentlich Freitagnachmittag.



## Bewerbungscoaching für geflüchtete Menschen

Ein Pilotprojekt der Bonner Unternehmensberatung **gmc<sup>2</sup> gerhards mulhaupt consulting GmbH** mit dem Forum Ehrenamt



Nach zwei Monaten haben vier junge Männer aus Syrien, die in Königswinter wohnen, das erste „Bewerbungscoaching für geflüchtete Menschen“ abgeschlossen. Das Projekt wurde von Mitarbeiterinnen der gmc<sup>2</sup> initiiert und vom Forum Ehrenamt unterstützt.



Ziel des Coachings war es, jungen geflüchteten Menschen den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern, ihnen die Rahmenbedingungen sowie Gepflogenheiten zu vermitteln und sie bestmöglich auf die reale Situation eines Bewerbungsgesprächs vorzubereiten.

Die Teilnehmer werden mit Unterstützung der gmc<sup>2</sup> nach einem geeigneten Praktikumsplatz suchen. Ein junger Mann musste nicht lange warten! Er hat inzwischen eine Praktikumsstelle bei einem Optiker gefunden.



## Zweite Sommer-Spiele-Gruppe im NIK Haus

Nach dem tollen Erfolg gehen die Ferienspiele in die nächste Runde.

Kinderschminken, Basteln, Darten: vom **15. – 18. August 2016**, jeweils ab **14.00 Uhr** wird in und um das Haus wieder gespielt, gemalt und gebastelt. Auch Ausflüge stehen auf dem Programm!

Alle Kinder sind wieder herzlich willkommen! Hier ein paar Impressionen von der letzten Spielwoche:



Bunte Spielewoche mit „NIK“



## Sporttreff mit Flüchtlingen



Projekt: „In der Fremde“: Im Rahmen des Managing Diversity Seminars der Deutschen Sporthochschule in Köln (Managing Diversity: Die Wertschätzung der Vielfalt der Menschen) startete am 20. Juni das Projekt „In der Fremde“: Unter der Leitung von Frau Klosterhalfen und in Kooperation mit dem Forum Ehrenamt fand der erste Lauftreff in Königswinter statt.

Ziel dieses Projektes ist es, den Flüchtlingen durch gemeinsame sportliche Aktivitäten die Möglichkeit zur regelmäßigen Beschäftigung und Bewegung, sowie zum Zusammenkommen mit Menschen mit gleichen Interessen zu geben. Geplant ist, regelmäßig zweimal pro Monat in Königswinter gemeinsam zu laufen und zu trainieren.



## Besuch im Haus der Geschichte

„Geschichte erleben“ hieß es für 25 Asylsuchende der Region am vergangenen Wochenende. Begleitet von Frau Hirzel von der evangelischen Kirchengemeinde Königswinter und unterstützt von Frau Brusius wurde es ein interessanter Nachmittag für alle. Es wurden die aktuelle laufenden Ausstellungen wie „Wiedervereinigung“ und „Mein Deutschland“ besucht. Der Deutschkurs wurde speziell auf den Besuch ausgelegt. Im Anschluss gab es anlässlich einer Geburtstagsfeier noch gemeinsam Kaffee und Kuchen in der Einrichtung Haus Katharina. In der Sprachbetreuung engagieren sich derzeit 38 ehrenamtliche Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde.



## Updates aus den Einrichtungen

### ➤ Im Kraefeld

Aktuelle Information: Aufgrund von bautechnischen Mängeln werden die Container im ersten Bauabschnitt im Gewerbegebiet Kraefeld zunächst nicht errichtet.

Der Vertrag mit dem Lieferanten ist inzwischen aufgehoben. Zurzeit werden alternative Unterbringungsmöglichkeiten gesucht.

Hier stehen in erster Linie Unterkünfte in Holzständerbauweise auf dem Prüfstand. Eine Entscheidung, ob Holzhäuser oder Container beschafft werden, fällt frühestens im Oktober 2016. Mit der Errichtung einer ersten Unterkunft ist frühestens im Januar 2017 zu rechnen.

## Veranstaltungen & Hinweise

### **Praxisberatung / Supervision für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit und Pat/inn/en**

Die Teilnahme ist kostenlos. Themenkatalog:



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Bonn/Rhein-Sieg e.V.

- Was möchte ich bewirken?
- Woran merke ich, dass ich an meine Grenzen komme?
- Welche Auswirkungen hat mein Engagement auf meine Familie?
- Was beschäftigt mich so, dass ich dauernd daran denken muss?
- Was erschreckt mich an der Denk- und Lebensweise einiger Flüchtlinge?
- Was verändert sich bei mir durch mein ehrenamtliches Engagement?
- Wie gehe ich mit ausländerfeindlichen Äußerungen Dritter um?
- Welche Verbesserungsmöglichkeiten möchte ich diskutieren?

#### **Anmeldeschluss: 5. September 2016**

**Termine:** 19.9.2016, 04.10.2016, 24.10.2016, 07.11.2016, 01.12.2016  
jeweils von 17:30 bis 19:00 Uhr.

Kleingruppen, 8-10 Personen. **Anmeldung unter:** [madeleine.rodriquez@awo-bnsu.de](mailto:madeleine.rodriquez@awo-bnsu.de)

**Ort:** AWO KV Bonn/Rhein-Sieg e.V., Veranstaltungsraum, Schumannstraße 9, Siegburg

Weitere Informationen: Informationen beim AWO Kreisverband Bonn/ Rhein-Sieg e.V., Frau Madeleine Rodriguez: Tel.02241-86685727

## **Über Trauma, fremde Kulturen & Selbstfürsorge**

Eine kostenfreie Schulung für Menschen, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind oder es werden möchten

*Frauen für Frauen e.V.*

**Frauzentrum Bad Honnef**

Früher oder später werden Sie mit den folgenden Fragen konfrontiert

- Was ist ein Trauma, und wie erkenne ich, ob jemand traumatisiert ist?
- Wie verhalte ich mich richtig im Umgang mit traumatisierten Menschen?
- Was kann der Kontakt mit traumatisierten Menschen in mir als Helfender/m auslösen? Wie begegne ich Menschen aus mir fremden Kulturen?
- Was sollte ich als Helfende/r berücksichtigen, um nicht auszubrennen?

Das **Frauzentrum Bad Honnef** bietet Ihnen dazu eine für Sie kostenlose, vierteilige Schulung an.

**Termine:** 01.09.2016; 22.09.2016, 20.10.2016, 24.11.2016  
jeweils 18:00 - 21:00 Uhr

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anmeldung unter: <http://www.frauzentrum-badhonnef.de/index.php?idcat=16>

## **Frauenbilder in der Einwanderungsgesellschaft - Frauenbilder in den Religionen**

Bei den Debatten über Einwanderung und Integration entzünden sich Konflikte oft über die Rolle der Frau in der Gesellschaft. Wie sollen Frauen aussehen, was dürfen sie tun und was nicht, welche Stelle kommt ihnen in der Gesellschaft zu?

Um die jeweiligen besonders traditionellen Auffassungen zu begründen, wird oft die Religion herangezogen. Aber wie lassen sich die Vorstellungen über Frauen in den Religionen belegen?

Wie unterscheiden sich die Frauenbilder der Religionen, welche unterschiedlichen Auffassungen haben sich innerhalb der Religionen im Laufe der Zeit entwickelt und bestehen heute? Welche Vorstellungen von der Frauenrolle lassen sich aus religiösen Traditionen ableiten und welche aus dem kulturellen Erbe bestimmter Völker? Welche Bedeutung haben diese Elemente für die Diskussion um das Frauenbild in der Einwanderungsgesellschaft?



Volkshochschule Siebengebirge  
Königswinter | Bad Honnef

### **Die jüdische Frau zwischen Tradition und Emanzipation**

Am Freitagabend segnen jüdische Eltern ihre Kinder, von den Mädchen wünscht man sich, dass sie werden wie die Stammütter Sara, Rahel, Rebecca und Leah. Aber welche Vorstellung verbirgt sich hinter dem Wunsch?

Das Spektrum jüdischer Frauenwelten ist so vielfältig wie das Judentum. Machen wir uns auf zu den Wurzeln, den Lebenswelten jüdischer Frauen durch die Jahrhunderte. Von der biblischen Richterinnen Deborah, über den Überlebenskampf im Elend des Ostjudentums, zu gelehrten Frauen im Orient oder auch zu der einflussreichen Lady von Fleetstreet. Es sind Frauen wie Bertha Pappenheim, Henriette Szold u.a., die aufrütteln und unbeirrbar ihren Weg gingen. Wie leben Jüdinnen heute im orthodoxen Judentum? Woher kommt die jiddische Weiberbibel und was bedeutete jüdische Gelehrsamkeit für die Frau?

Start: **Donnerstag, 15.09.2016, 19.00-21.30 Uhr**

Weitere Themen und Termine:

17.11.2016 **Frauenbilder im Islam**

08.12.2016 **Sanfter Engel oder femme fatale – Frauenbilder in der Malerei des 19. Jhd.**

Adresse: Bad Honnef, Bürgerräume am Kurhaus, Raum "Wolkenburg" (Zugang Weyermannallee)

Anmeldung an [vhs@koenigswinter.de](mailto:vhs@koenigswinter.de) erforderlich.

## **Internetseite des Forum Ehrenamtes für Integrationsarbeit**

Informationen über die vielfältigen Möglichkeiten, sich in der Flüchtlingshilfe und der Integrationsarbeit zu engagieren. Die Rubrik „Infothek“ bietet zahlreiche Links zu verschiedenen Themen, die für die Begleitung von Flüchtlingen und ihren Familien wichtig sind. Ziel ist eine Übersicht der verschiedenen Angebote aller Akteure, die sich in der Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit in Königswinter engagieren. [www.integration-koenigswinter.de](http://www.integration-koenigswinter.de)





## Sicher im Straßenverkehr

Geflüchteten Kindern und Erwachsenen den Weg im deutschen Schilderwald erläutern, ist eine wichtige Aufgabe, denn auch Fußgänger sind Verkehrsteilnehmer! Mit Unterstützung der örtlichen Polizei, Verkehrssicherheitsberater Erich Klaus und Ehrenamtlichen des Netzwerks NIK findet daher am

**Dienstag, 30. August 2016, 15.00-17.00 Uhr**

eine Veranstaltung mit Spaziergang durch Oberpleis statt. Treffpunkt:  
Dollendorfer Straße 34 • 53639 Königswinter-Oberpleis.

Die Veranstaltung ist offen für jedermann und kostenfrei. Weitere Infos unter: [www.nik-koenigswinter.de](http://www.nik-koenigswinter.de); oder [kontakt@nik-koenigswinter.de](mailto:kontakt@nik-koenigswinter.de);  
Ansprechpartner: Frau Silke Fielers, Tel. 02244-9029949



## Fortbildungsreihe: Engagement für Flüchtlinge

In Bonn und allen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis engagieren sich sehr viele Menschen in der Flüchtlingsarbeit. Der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg der Arbeiterwohlfahrt will Ehrenamtliche in ihrer wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen. Deshalb bietet sie ab dem 8. September 2016 eine neue Fortbildungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Institut zur Interkulturellen Öffnung (IzlkÖ) an. Zu dieser Fortbildung sind alle Ehrenamtlichen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sehr herzlich eingeladen.

Die Reihe umfasst vier Abendveranstaltungen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte formlose Anmeldung jeweils 3 Wochen vor jeder Veranstaltung, die erste also bis zum 18.8.2016 an: [madeleine.rodriquez@awo-bnsu.de](mailto:madeleine.rodriquez@awo-bnsu.de)



Kreisverband  
Bonn/Rhein-Sieg e.V.

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>08.09.2016, 18 – 20 Uhr</b>     | <b>„Grenzen und Möglichkeiten ehrenamtlicher Tätigkeit in der Flüchtlingsarbeit“</b>         |
| <b>22.09.2016, 18 – 20 Uhr</b>     | <b>„Umgang mit Traumatisierungen geflüchteter Menschen“</b>                                  |
| <b>29.09.2016, 18 – 20 Uhr</b>     | <b>„Einblicke in asyl- und aufenthaltsrechtliche Fragen (Asylpaket II und seine Folgen)“</b> |
| <b>04. 06.10.2016, 18 – 20 Uhr</b> | <b>„Die Lage der Roma in den sogenannten sicheren Herkunftsstaaten im Westbalkan“</b>        |

Bitte an AWO Kreisverband per Mail: [madeleine.rodriquez@awo-bnsu.de](mailto:madeleine.rodriquez@awo-bnsu.de); oder per Fax: 02241 96924-44

## Homepage

Unsere Homepage wurde um viele aktuelle Informationen, Links und Kontakte erweitert. Schauen Sie doch mal vorbei: <http://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge.html>

## Eröffnungsfeier im NIK HAUS nach Renovierung

Nach Wochen der Renovierung; Umbauarbeiten und Vorbereitung findet am

**Freitag, den 9. September von 16:00 – 18:00 Uhr**

die offizielle Eröffnungsfeier der Internationalen Begegnungsstätte des “Netzwerks Integration Königswinter” (NiK) in der Dollendorfer Straße 34 in Oberpleis statt. Bei gutem Wetter wird der schöne und weitläufige Mathildenspark in die Feierlichkeiten mit einbezogen.

Neben einigen Snacks und Getränken und vielen Informationen rund um den Verein wird es - passend zum Haus – ein “kleines aber feines” Rahmenprogramm aus Musik, Spaß und Spiel für Groß und Klein geben.

Die Gäste sind eingeladen, die Einrichtung zu erkunden und sich vor Ort ein Bild über die Arbeit und das Angebot von NiK zu machen. Bereits jetzt stellen die Mitglieder und die Begegnungsstätte eine wertvolle Bereicherung für die Integration der Flüchtlinge in Königswinter dar. Das bestehende Angebot soll in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden. Jedermann ist herzlich willkommen.



Weitere Informationen & Anmeldung [www.nik-koenigswinter.de](http://www.nik-koenigswinter.de);

Email: [kontakt@nik-koenigswinter.de](mailto:kontakt@nik-koenigswinter.de); Ansprechpartner: Frau Fielers, Tel. 02244-90299-49.

## Großes Spiel- und Sportfest

Auch in diesem Jahr laden die Sportvereine wieder zum Spiel- und Sportfest ein. Los geht es am Samstag, dem **20. August 2016** bereits um **11.00 Uhr**.

Damit Asylsuchende und Flüchtlinge auch die Möglichkeit der Teilnahme haben, richtet der Stadtsportbund einen kostenlosen **Shuttle Service** von den großen Einrichtungen in Stieldorf; Ittenbach und Königswinter Tal ein.



Eine Anmeldung für den Service ist mit Email an: [fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:fluechtlinge@koenigswinter.de) unter Angabe des Namens; Personen und Zimmernummer möglich.

Auf dem Gelände rund um die Grundschule Sonnenhügel Oberpleis (Sporthalle, Schulhof, Kunstrasenplatz) werden zahlreiche Königswinterer Sportvereine ihre Sportangebote vorstellen und laden zum Mitmachen ein. Daneben bietet der Stadtsportbund ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Bullenreiten, Bubbelfußball, Popcornmaschine, Luftballonwettbewerb, etc. Es gibt auch ein attraktives Speise- und Getränkeangebot.

Eine großartige Sache, die nicht nur zeigt, wie aktiv der Sport in Königswinter ist, sondern sie bietet jedem Einzelnen die Möglichkeit, verschiedene Sportarten an einem Tag kennenzulernen: Judo, Handball, Fußball, Tischtennis, Tennis, Badminton, Basketball, Kinderturnen, Zumba, Tanzen, Hochsprung, Hallenkugelstoßen, Laufangebote, Line-Dance, Schach, Torwandwerfen, Sackhüpfen, Reha Sport, Leichtathletik, etc.

Über zahlreiches Erscheinen würden sich die Sportvereine und der Königswinterer Stadtsportbund riesig freuen. Mehr unter <http://www.koenigswinter.de/de/verwaltung-aktuell/1-spiel-und-sportfest-20007976.html>

Der Stadtsportbund Königswinter e.V. lädt ein zum:

# 1 Spiel- & Sportfest

**Samstag  
20. August 16  
11 bis 17 Uhr**

**Sportanlage Sonnenhügel  
Humboldtstr. in Oberpleis**

**Zahlreiche Vereine  
präsentieren ihre  
Sportangebote  
und laden zum  
Mitmachen ein**

- attraktives Speisen- und Getränkeangebot
- Bullenreiten
- Torwandschießen
- Bubble-Football
- Hüpfburg
- Mitmach-Spiele & Wettbewerbe für Kinder
- Luftballonwettbewerb und vieles mehr



 Städte- und Gemeinden-Stiftung  
der Kreissparkasse Köln  
im Rhein-Sieg-Kreis



Netzwerk  
Integration  
Königswinter  
e.V. 

 REKLAMESERVICE KRÜGER



### ***In eigener Sache:***

Vielen Dank für all Ihr Feedback und Ihre E-Mails! Schön, dass Ihnen unser Newsletter gefällt! Der nächste Newsletter erscheint im September 2016. Auf Ihre Ideen und Anregungen freuen wir uns wieder ganz besonders!

Sie möchten den Newsletter regelmäßig erhalten? Melden Sie sich hier an: [http://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge\\_newsletter.html](http://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.html), oder schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „newsletter“ an [fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:fluechtlinge@koenigswinter.de)

Ein großes Dankeschön geht auch an alle Bürger/innen für die privaten Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!

## ***Aktuelle Sachspenden - Bedarfsliste August 2016***

### ***Küchen- u. Haushaltsartikel***

- Wasserkocher
- Töpfe
- Pfannen
- Geschirr
- Besteck
- Frischhalte-Boxen
- Wäscheständer
- Wäschekörbe
- Wäscheständer
- Bettdecken

### ***Sonstiges:***

- Kinderwagen
- Fahrräder
- Windeln Größe 2 - 5

## **GELDSPENDEN:**

Wenn Sie Flüchtlinge finanziell unterstützen möchten, können Sie Ihre Geldspende an das folgende Konto übermitteln:

Empfänger: Stadt Königswinter  
BIC: COKSDE33

IBAN: DE 05370502990008000010  
Verwendungszweck: „Spende Asyl“

**Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spenden-bescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde. Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns bitte immer gerne an!**